

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Bürgerdienste, Schule und Jugend
am Dienstag, 22.08.2023, im Forum Oberschule

Beginn: 18:01 Uhr
Ende: 20:02 Uhr

Anwesende:

Ausschussmitglied

Stellv. Ausschussvorsitzender Herr Florian Porde

Anwesende Ratsvertreter

Herr Günter Ahrens (Vertreter von Detlef Krause)
Frau Ingrid Lohmann (Vertreter von Karin Albig)
Frau Dr. Trude Poser (Vertreter von Ricarda Polzin)
Herr Jonas Schnute (Vertreter von Petra Dröge)

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Frau Franziska Schwarz

Ersatzmitglied der Elternschaft

Frau Nicole Scholz

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Annegret Wrobel

Mitglied nach §13 AGKJHG

Herr Dennis Möller
Frau Britta Saatz

Von der Verwaltung

Ordnungsamtsleiter Herr Frank Biener
Protokollführerin Frau Sandra Drücker
Herr Maximilian Goslar

Gast

6

Presse

2

Öffentlicher Teil:

Vor Beginn der Sitzung erbittet die Ortsvorsteherin aus Gremshiem, Frau Helga Mackensen, das Wort. Sie bemängelt den Informationsfluss bezüglich einer evtl. Schließung des Kindergartens Gremshiem und eines Neubaus des Kindergartens in Wolperode. Es wurde aus den Medien bekannt und sie bittet die Standortfrage noch einmal zu überdenken.

Frau Bürgermeisterin Schwarz begrüßt alle Anwesenden und sagt, dass erst über eine Kindergarten Neuordnung beraten werden wird und noch keine konkreten Beschlüsse vorliegen. Weitere Ausführungen erfolgen noch in der weitergehenden Sitzung.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Ratsherr Porde, eröffnet um 18:02 Uhr die Sitzung.

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Ratsherr Porde, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Der stellv. Vorsitzende beantragt die Änderung der Tagesordnung.

1. **Top 6** (Erstellung eines Notbetreuungskonzeptes für Kindertagesstätten: Antrag Gruppe „Die Unabhängigen“) wird von der Tagesordnung gestrichen
2. **Top 8** (Zuwendung nach der Richtlinie Familienförderung im Landkreis Northeim für die Werkstatt-Schule e.V.) wird hinter **Top 5** gesetzt.

Die Tagesordnung und die Änderung werden **einstimmig** angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung vom 18.04.2023 nach Auswertung

Das Protokoll wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

TOP 4 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Herr Goslar berichtet über den aktuellen Zustand in der Grundschule Bad Gandersheim:

Es wurden teilweise neue Stühle beschafft, weitere Beschaffungen durch Austausch von neuer Bestuhlung sind vorgesehen. In den Sommerferien wurden 6 Klassenräume renoviert. in den Herbstferien werden weitere 6 Klassenzimmer durch Malerarbeiten saniert.

Weiterhin sei es im Mensaanbau zu einem Wasserschaden im Keller bekommen, weshalb die dortige Schulküche vorerst nicht nutzbar sei. Beim WLAN-Ausbau in der Grundschule würden leider noch immer Teile fehlen, weshalb dieser weiterhin nicht abgeschlossen werden kann.

In den Kindertagesstätten habe das neue Kindertagesstättenjahr begonnen, die Kindertagesstätten seien gut gefüllt, es konnte aber jedem Kind ein Platzangebot gemacht werden.

Herr Goslar berichtet, dass weiterhin kein neuer Jugendpfleger gefunden worden sei. Die Verwaltung versuche so viel wie möglich aufzufangen, was der gut gelaufene Ferienpass in den Sommerferien zeige. Er kündigte an, dass am Weltkindertag am 20. September erneut eine Aktion rund um die Stiftskirche stattfinden solle.

TOP 5 Vorstellung des Büros für Gemeinwesen

Die Ansprechpartnerin Marie-Luise Kisters stellt ihren Verein und deren Ideen und Ziele vor.

Frau Mörth vom Familienservicebüro erläutert und stellt ihre Tätigkeiten vor.

Nach Top 5 wird Top 8 beraten.

TOP 6 Erstellung eines Notbetreuungskonzeptes für Kindertagesstätten; Antrag Gruppe "Die Unabhängigen" Drucks. 398/19

„Der in Anlage 2 vorhandene Notbetreuungsplan für Kindertagesstätten wird beschlossen“

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung gestrichen.

TOP 7 Zukunft der Kindertagesstätten in der Heberbörde Drucks. 395/19

Herr Goslar erläutert die durch einen massiven Wassereinbruch entstandenen Schäden im Kindergarten Wolperode. Das Gebäude ist derart substanziell beschädigt und von Schimmel befallen, dass massive Sanierungskosten nötig wären. Bedingt durch den energetisch schlechten Zustand bauliche Mängel wie eine defekte Treppe kämen in Zukunft hohe Kosten für den Unterhalt des Gebäudes auf die Verwaltung zu. Weiterhin erfüllt das Gebäude nicht die heutigen Anforderungen an eine Kindertagesstätte und sollte daher abgebrochen werden. Die Kinder der Krippengruppe seien derzeit im Container-Kindergarten, die Kindergartengruppe befinde sich in den alten Horträumen. Mittelfristig sei eine Zusammenlegung im Container-Kindergarten durch die Anschaffung neuer Container geplant. Hervorzuheben sei die sehr gute Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe, wodurch es nur einen Ausfalltag des Kindergartens Wolperode nach dem Wasserschaden gegeben habe. Das Gebäude des Kindergartens Gremshaus befindet sich ebenfalls in einem schlechten baulichen und energetischen Zustand. Das Gebäude sei für einen dauerhaften Betrieb als Kindertagesstätte nicht mehr zukunftsfähig. Es könne nun die Chance genutzt werden, im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes Zukunftsperspektiven für das Gebäude in Gremshaus zu entwickeln. Herr Goslar mutmaßt, dass das Gebäude in Gremshaus voraussichtlich 10 Jahre ohne

größere Instandsetzungsmaßnahmen nutzbar sei. Allerdings sei für die genauere Nutzungsdauer eine konkrete Untersuchung notwendig.

Insgesamt schlage die Verwaltung deshalb einen Neubau mit zwei Krippen- und zwei Kindergartengruppen in Wolperode sowie die Schließung des Standortes Gremshaus mit Start des neuen Kindergartens voraussichtlich in 2027 vor. Das jetzige Gelände in Wolperode ist aufgrund der Lage, der Grundstücksverfügbarkeit sowie der unproblematischen bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen am schnellsten für eine Umsetzung geeignet. Andere Standorte in der Heberbörde wie z.B. in Ackenhausen oder Altgandersheim wurden durch die Verwaltung geprüft, eine Umsetzung wäre jedoch kostenintensiver und langwieriger.

Ratsherr Schnute beantragt eine Sitzungsunterbrechung, um den anwesenden Geschäftsführer der Lebenshilfe Bad Gandersheim-Seesen e.V. als Träger beide Einrichtungen bezüglich des Neubaus anzuhören. Der stellv. Vorsitzende Porde unterbricht die Sitzung um 19.20 Uhr. Herr Geske betont, dass die Lebenshilfe einem Neubau in Wolperode positiv gegenüberstehe. Die Lebenshilfe würde auch beide Standorte weiterhin betreiben, falls dies politisch gewünscht sein. Die Sitzung wird um 19.27 Uhr fortgesetzt.

Die Ratsfrauen Lohmann und Dr. Poser sowie Ratsherr Schnute betonten ihre grundsätzliche Zustimmung zum Neubau in Wolperode, sehen jedoch keinen Grund, den Kindergarten Gremshaus mit dem Neubau zu schließen. Vielmehr solle abgewartet werden, wie sich die Belegung in Gremshaus nach dem Neubau entwickeln. Herr Goslar erwidert darauf, dass die Verwaltung eine Hängepartie wie bei der Schließung des Container-Kindergartens verhindern wolle und den Eltern schon jetzt Sicherheit geben wolle.

Ratsherr Porde bekräftigt, dass man den Kiga Gremshaus solange nutzen solle, wie es möglich ist.

Ratsherr Jonas Schnute beantragt die Beschlussvorlage wie folgt zu ändern:

„Das Gebäude der Kindertagesstätte in Wolperode wird abgebrochen und durch einen Neubau mit zwei Krippen- und zwei Kindergartengruppen ersetzt.“

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

TOP 8 Zuwendung nach der Richtlinie Familienförderung im Landkreis Northeim für die Werkstatt-Schule e. V.
Drucks. 399/19

Ratsfrau Ingrid Lohmann beantragt die Beschlussvorlage wie folgt zu ändern:

„Die Stadt Bad Gandersheim leitet, für das vorgelegte Konzept, die Zuwendung für 2023 in Höhe von 6.300,52 € (01.10.2023 – 31.12.2023) und für 2024 in Höhe von 19.710,24 € nach der Richtlinie Familienförderung im Landkreis Northeim an die Werkstatt-Schule e.V. weiter, soweit der Landkreis Northeim diese der Stadt Bad Gandersheim auf Antrag gewährt.“

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

TOP 9 **Knöllchen mit Herz**
hier: Antrag der Gruppe "Die Unabhängigen"
Drucks. 364/19 - 1

Der Ausschussvorsitzende Herr Porde übergibt die Sitzung an Herrn Ahrens, weil der Antrag von den Unabhängigen gestellt worden ist.

Herr Porde verliest den Antrag der Gruppe „Der Unabhängigen“.

Herr Schnute meint hierzu, dass seine Fraktion die Idee grundsätzlich unterstützt und das Verfahren auf ein halbes Jahr befristet durchgeführt werden könnte, gibt aber zu denken, dass es zu einem Müllproblem führen könnte, welches nicht mit den veranschlagten Kosten gedeckelt werden kann. (z.B. durch Druck von Stadtplänen).

Frau Poser stimmt Herrn Schnute in der Problematik des Müllproblems zu und sieht in der Durchführung dieses Verfahrens keinen Nutzen, ganz im Gegenteil vermutet sie, dass das Knöllchen mit Herz eher Wut ggfs. zusätzliche Beschwerden mit sich bringt. Herr Porde erklärt daraufhin, die genaueren Hintergründe des Antrages und stellt die Vorteile in Bezug auf den Tourismus dar.

Herr Biener ergänzt, das Deutschland und Europaweit einheitliche Regelungen für das Parken gelten. Das Ordnungsamt ist nicht zuständig für das Marketing einer Kommune, sondern für die Überwachung des ruhenden Verkehrs. Diese Maßnahme wird nicht den gewünschten Erfolg bringen, da Verkehrsteilnehmer das „Knöllchen mit Herz“ falsch verstehen könnten.

Ratsherr Jonas Schnute beantragt die Beschlussvorlage wie folgt zu ändern:

„Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Mitarbeiter*innen zur Überwachung des ruhenden Verkehrs künftig mit einem kleinen Bestand an Handzetteln mit Stadtplan auszustatten.

Jedem falschparkenden auswärtigen Fahrzeug (Vorschlag: Kennzeichen außerhalb des Landkreises) wird dann zusätzlich zu der Verwarnung ein solcher Handzettel an den Scheibenwischer geklemmt.

Der Handzettel sollte einen Stadtplan der Altstadt mit den darin markierten öffentlichen Parkplätzen, den öffentlichen Toilettenanlagen und einen Erläuterungstext beinhalten.

Diese Vorgangsweise ist für ein Jahr befristet“

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

TOP 10 **Anfragen und Anregungen**

Es werden keine weiteren Themen vorgestellt.

TOP 11 **Sonstiges**

Es werden keine weiteren Themen vorgestellt.

TOP 12 Schließen der Sitzung

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Ratsherr Florian Porde, schließt um 19.59 Uhr die öffentliche Sitzung.



Porde
Stellv. Vorsitzender



Drücker
Protokollführerin